

Inhaltsverzeichnis

1	Johann Christian August Heinroth (1773–1843) – der erste Lehrstuhl-inhaber für Psychiatrie und sein Krankheitskonzept	1
	<i>H. Steinberg</i>	
1.1	Zur Biografie und akademischen Karriere ..	2
1.2	Zum publizistischen Werk	28
1.3	Das Heinroth'sche Krankheitskonzept.....	33
1.4	Die Ätiologie als Sündentheorie	42
1.5	Das Heinroth'sche Therapiekonzept	54
1.6	Das »Interregnum« des psychiatrischen Lehrstuhls.....	68
	Literatur	74
2	Paul Flechsig (1847–1929) – ein Hirnforscher als Psychiater.....	81
	<i>H. Steinberg</i>	
2.1	Die ersten Schritte der akademischen Karriere	82
2.2	Vom Extraordinarius zum Ordinarius und die Übernahme der Klinik.....	87
2.3	Flechsig als psychiatrischer Kliniker	97
2.4	Flechsig als Hirnforscher.....	108
2.5	»Meine myelogenetische Hirnlehre«	113
	Literatur	117
3	Emil Kraepelin 1882/83 in Leipzig und seine frühen pharmakopsycholo- gischen Arbeiten im Lichte der aktuellen Forschung	121
	<i>H. Steinberg, U. Müller</i>	
3.1	Der Konflikt mit Paul Flechsig um Entlassung und Habilitation.....	122
3.2	Kraepelins Pharmakopsychologie.....	136
	Literatur	152
4	Paul Julius Möbius (1853–1907) und seine zwei wesentlichen die Psy- chiatrie prägenden Beiträge – die ätio- logische Einteilung der Krankheiten und die Psychogenie der Hysterie ...	155
	<i>H. Steinberg</i>	
4.1	Die Biografie, insbesondere die akademische Vita	156
4.2	Möbius' Einteilung der Nervenkrankheiten in Anlehnung an die Entartung	193

4.3	Die Arbeiten über die Hysterie	214
	Literatur.....	237
5	Die Psychiatrische Klinik der Universität Leipzig von 1920 bis 1995	245
	<i>H. Steinberg</i>	
5.1	Die Nachflehsig'sche Zeit – erweiterte Sichtweisen	246
5.2	Die Zeit während des Dritten Reiches – ein Desiderat der Forschung	250
5.3	Der institutionelle Wiederaufbau – von der Hirnforschung zur Sozialpsychiatrie	255
	Literatur.....	261
6	Psychosomatik und Psychotherapie an der Universität Leipzig	263
	<i>M. Geyer</i>	
6.1	Historische Wurzeln	264
6.2	Psychosomatik, Psychotherapie und Psychoanalyse in Leipzig und Mitteldeutschland vor der Gründung einer klinischen Psychotherapieabteilung an der Universität Leipzig 1953 ...	264
6.3	Die Gründung der Universitätsabteilung für Psychotherapie in Leipzig	268
6.4	Die Jahre bis zur Wende	274
6.5	Schlussbetrachtung	276
	Literatur.....	277
7	Die Entwicklung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie seit 1995	277
	<i>Matthias C. Angermeyer</i>	
7.1	Meine Entscheidung für Leipzig	278
7.2	Die Klinik I – Grundlagen und erste Schritte.	278
7.3	Die Klinik II – neue Akzente	280
7.4	Implementierung der Forschung	282
7.5	Psychiatriegeschichte und Antistigma.....	285
7.6	Mein Resümee.....	285
Anhang		
	Personenregister.....	288